

Bildungsplan 2016

Sekundarstufe I

*Innovativer
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Geschichte

Klasse 10

Juli 2017



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	3
Fachspezifisches Vorwort	4
Fach Geschichte – Klasse 10.....	5
3.3.1 Dekolonisierung nach 1945 – aktuelle Problemfelder in historischer Perspektive.....	5
3.3.2 Die Europäische Integration – eine Form der Kooperation	9

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Das vorliegende Beispielcurriculum ist als Hilfe für die Umsetzung der Bildungsstandards Geschichte gedacht. Es ist nicht auf normative Verbindlichkeit ausgelegt, sondern als Vorschlag zu verstehen.

Das Beispielcurriculum umfasst 48 Einzelstunden, so dass noch genügend Zeit für das Schulcurriculum (16 Einzelstunden), Leistungsüberprüfungen oder Exkursionen bleibt. Die Unterrichtsvorschläge selbst sind in der Regel in Doppelstunden, in Ausnahmen als Einzelstunden angelegt. Bei allen Stunden wird auf die Verbindung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen geachtet.

Einige Hinweise zum Aufbau des Beispielcurriculums:

Zunächst wird *für eine gesamte Bildungsplaneinheit die übergeordnete Kompetenzbeschreibung* genannt und die für diese Einheit angesetzte Stundenzahl angegeben.

Anschließend wird einer Gruppe von *zusammengefassten Teilkompetenzen* eine didaktische *Perspektive* vorangestellt, die die jeweilige Schwerpunktsetzung verdeutlichen soll. Es folgt die zugehörige Gruppe zusammengefasster Teilkompetenzen.

Bei den darauf folgenden Unterrichtsvorschlägen im engeren Sinne (also den Unterrichtsstunden) werden in der *ersten Spalte* in der Regel *zwei prozessbezogene Kompetenzen* aufgeführt, die im Unterrichtsvorschlag besondere Berücksichtigung finden. Auf sie wird in der dritten Spalte in Klammern nochmals detailliert verwiesen.

In der *zweiten Spalte* findet sich die *spezifizierte Teilkompetenz* mit den in der Unterrichtsstunde eingeführten Begriffen wieder. Weitere Begriffe oder Teile der Teilkompetenz, die laut Bildungsplan zu dieser Teilkompetenz gehören, in der jeweiligen Stunde aber nicht Gegenstand des Unterrichts sind, sind hier nicht aufgeführt.

Die *dritte und zentrale Spalte* enthält Vorschläge zur *Fragestellung* und zum *Unterrichtsverlauf*. So finden sich hier Ideen zum Einstieg und zu daraus resultierenden Fragestellungen. Anschließend werden Impulse zur Erarbeitung der aufgeworfenen Themen angeboten. Ein sich daraus entwickelnder möglicher Unterrichtsverlauf wird skizziert, wobei in der Regel hier nach Niveaustufen differenziert wird. In einzelnen Fällen wird auf eine Unterscheidung von Niveaus verzichtet. Der Unterrichtsvorschlag wird abgeschlossen mit einer gemeinsamen Phase für Reflexion, Fazit, Problematisierung oder Transfer.

An einigen Stellen wird auf eine *Leitperspektive* verwiesen. Sie findet sich bereits in der dritten Spalte, wenn die Umsetzung der Leitperspektive in einem konkreten Unterrichtsschritt erfolgt (meist der Reflexionsphase). Sie findet sich hingegen in der vierten Spalte, wenn die Umsetzung der Leitperspektive ganz allgemein dem Unterrichtsvorschlag zugrunde liegt.

Fach Geschichte – Klasse 10

3.3.1 Dekolonisierung nach 1945 – aktuelle Problemfelder in historischer Perspektive (12 Stunden)

Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Problemfelder in außereuropäischen Räumen aus historischer Perspektive erklären und die Bedeutung des Dekolonisierungsprozesses nach 1945 beurteilen.

Perspektive: Die Dekolonisierung nach 1945 und ihre Ursachen

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
FK 3: Hypothesen aufstellen SK 5: wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben	G (1): Ursachen der Dekolonisierung nach 1945 darstellen (Dekolonisierung, Unabhängigkeitsbewegung)	<u>1./2. Stunde: Das Ende der Kolonialreiche – Warum kam es zur Dekolonisierung in Asien/Afrika nach 1945?</u>			L BNE: Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung Link zu den Reden des belgischen König Baudouin und des Premierminister des Kongo Patrice Lumumba am Tag der Unabhängigkeit des Kongo (30. Juni 1960): https://www.boell.de/de/navigation/afrika-rede-patrice-lumumba-kongo-zaire-
	M (1): Ursachen der Dekolonisierung nach 1945 analysieren (Dekolonisierung, Unabhängigkeitsbewegung)	Einstieg: - Kartenvergleich: „Die Kolonialreiche im Jahr 1945“ und „Staaten heute“. - SuS stellen Hypothesen auf, warum es zur Dekolonisierung kam (FK 3)			
	E (1): Ursachen der Dekolonisierung nach 1945 analysieren (Imperium,	Erarbeitung: G - Begriffsklärung: Dekolonisierung - Verlauf und Ursachen der Dekolonisierung an einem ausgewählten Beispiel aus Asien	M - Begriffsklärung: Dekolonisierung - Verlauf und Ursachen der Dekolonisierung an je einem ausgewählten Beispiel aus Asien	E - Begriffsklärung: Dekolonisierung - Verlauf und Ursachen der Dekolonisierung an ausgewählten Beispielen aus Asien	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Dekolonisierung, Unabhängigkeitsbewegung, Selbstbestimmungsrecht der Völker)	oder Afrika (SK 5)	und Afrika (SK 5)	und Afrika (SK 5) - Die Kolonialzeit aus europäischer Sicht mit denen der Unabhängigkeitsbewegungen vergleichen	9523.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017)
		Fazit und Problematisierung: - Hypothesen vom Einstieg der Stunde überprüfen - Rollenspiel zum Thema: „Wie wurde die Kolonialzeit wahrgenommen?“ - Brachte die Unabhängigkeit ein Ende der Gewalt?			
RK 5: Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen	G (2): den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern und bewerten (Palästina, Israel)	<u>3./4. Stunde: Krisengebiet Naher Osten: Können sich zwei Völker ein Land teilen?</u> Einstieg: Aktuelle Bilder und Zeitungsschlagzeilen zum Konflikt im Nahen Osten			Fächerübergreifender Unterricht z.B. mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.1.4.1 Frieden- und Menschenrechte)
OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	M (2): den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern und bewerten (Palästina, Israel)	Erarbeitung: G - LV: Verlauf der Dekolonisierung in Palästina bis zur Staatsgründung Israels 1948 (überblicksartig) - jüdischen und arabischen Anspruch auf Palästina gegenüberstellen und bewerten (RK 5)	M - LV: Verlauf der Dekolonisierung in Palästina bis zur Staatsgründung Israels 1948 - jüdischen / arabischen Anspruch auf Palästina gegenüberstellen und bewerten (RK 5)	E - LV: britischer Kolonialismus im Nahen Osten, - Balfour Deklaration - jüdische / arabische Interessen in der Zwischenkriegszeit und im 2. Weltkrieg beschreiben - UN-Teilungsplan	L BNE: Friedensstrategien L BTV: Formen von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees
	E (2): den Nahost-Konflikt im Kontext der Dekolonisierung erläutern und bewerten (Shoah, UN-Teilungsplan,				

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Palästina, Israel)	- Überblick über die weitere Entwicklung des Nahost-Konflikts	- Überblick über die weitere Entwicklung des Nahost-Konflikts	1947 und Gründung des Staates Israel - jüdischen und arabischen Anspruch auf Palästina gegenüberstellen und bewerten (RK 5) - Überblick über die weitere Entwicklung des Nahost-Konflikts	
		Fazit und Problematisierung: - Wo liegen die Wurzeln/Ursachen für den Nahost-Konflikt? (Perspektivwechsel) - Beurteilen der Einstiegsfrage und Lösungsmöglichkeiten diskutieren (OK 5)			
OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern MK 2: unterschiedliche Materialien auch unter Einbeziehung digitaler Medien	G (3): einen aktuellen Konflikt aus historischer Perspektive analysieren und dabei die Bedeutung des Dekolonisierungsprozesses beurteilen (z. B. „11. September“, Islamismus, failed state, ethnische Minderheit) M (3): einen aktuellen Konflikt aus historischer Perspektive analysieren und dabei die Bedeutung des Dekolonisierungsprozesses beurteilen	<u>5.–12. Stunde: Fallanalyse zu einem aktuellen Konflikt auf der Welt aus historischer Perspektive</u> Einstieg: Weltkarte mit aktuellen Konflikten weltweit Alternativ: Aktuelle Bilder und Zeitungsschlagzeilen zu Konflikten weltweit Erarbeitung: G - Einen aktuellen Konflikt mit vorgegebenen Materialien analysieren und die Bedeutung der			Fächerübergreifender Unterricht z.B. mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.1.4.1 Frieden- und Menschenrechte) Link zum HIIK (Heidelberger Institut für Konfliktforschung und zum aktuellen Konfliktbarometer: https://www.hiik.de/de/konfliktbarometer/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Die SuS erstellen zur Fallanalyse eines aktuellen Konflikts ein Portfolio, Lapbook, Buddy Book u.a.
M - Einen aktuellen Konflikt mit vorgegebenen Materialien analysieren und die Bedeutung der	M - Einen aktuellen Konflikt analysieren und die Bedeutung der Dekolonisierung für diesen Konflikt beurteilen (MK 2),	E - Einen aktuellen Konflikt analysieren und die Bedeutung der Dekolonisierung für diesen Konflikt beurteilen (MK 2),			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
analysieren	<p>zesses beurteilen (z. B. „11. September“, Islamismus, failed state, ethnische Minderheit)</p> <p>E (3): einen aktuellen Konflikt aus historischer Perspektive analysieren und dabei die Bedeutung des Dekolonisierungsprozesses beurteilen (z. B. „11. September“, Islamismus, failed state, ethnische Minderheit)</p>	Dekolonisierung für diesen Konflikt beurteilen (MK 2), (OK 5)	(OK 5)	(OK 5)	
		Fazit und Problematisierung: - Präsentation der Ergebnisse, z.B. Museumsgang, „world café“ o.a.			

3.3.2 Die Europäische Integration – eine neue Form der Kooperation (12 Stunden)

Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Europäischen Integration charakterisieren und dessen Bedeutung und Entwicklungschancen beurteilen.

Perspektive: Die Bedeutung der Europäischen Integration bewusst machen

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
MK 2: Unterschiedliche Materialien analysieren OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)	G (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges beschreiben (Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	1./2. Stunde: Was ist Europa?			Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union) L BNE: Friedensstrategien L BNE: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich Materialien zum Thema Europäische Integration http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/organisationen/gesellschaft_der_eu/index.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017) https://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/europaeische-union/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Was ist Europa? http://www.bpb.de/internationales/europa/europa-kontrovers/38013/was-ist-europa
	M (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges darstellen (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	Erarbeitung: G - unterschiedliche Definitionen von Europa: Texte und Karten (wirtschaftlich, religiös, historisch, Sprachen in der Welt, politisch, geographisch) auswerten (MK 2) - Erarbeiten einer eigenen Definition:	M - unterschiedliche Definitionen von Europa: Texte und Karten (wirtschaftlich, religiös, historisch, Sprachen in der Welt, politisch, geographisch) auswerten (MK 2) - Erarbeiten einer eigenen Definition:	E - griechische Sage von der Entführung Europas - unterschiedliche Definitionen von Europa: Texte und Karten (wirtschaftlich, religiös, historisch, Sprachen in der Welt, politisch, geographisch) auswerten (MK 2) - Erarbeiten einer eigenen Definition:	
	E (1): die Anfänge der				

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysieren (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	„Für mich bedeutet Europa/europäisch...“ (OK 3)	„Für mich bedeutet Europa/europäisch...“ (OK 3)	„Für mich bedeutet Europa/europäisch...“ (OK 3)	(zuletzt geprüft am 14.06.2017)
		Fazit und Problematisierung/Ausblick - Präsentation: „Für mich bedeutet Europa/europäisch...“ Feststellen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Ausblick: schlaglichtartige Bilder, kurze Texte, Schlagzeilen zu aktuellen Herausforderungen (z.B. Migration, Extremismus, Finanzen, Austritt aus der EU...) – Inwiefern betreffen diese Probleme alle Europäer?			

Perspektive: Die Bedeutung der Europäischen Integration bewusst machen und die Rolle der deutsch-französischen Aussöhnung beurteilen

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht		Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren	G (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges beschreiben	<u>3./ 4. Stunde: Warum entscheiden sich westeuropäische Staaten nach 1945 zur Zusammenarbeit? – Die Anfänge der europäischen Integration</u>		Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union) L BNE: Friedensstrategien
		Einstieg: Bild oder Karikatur zur Unterzeichnung des EGKS-Vertrags		

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
RK 4: Sachurteile analysieren und begründen	ben (Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	Erarbeitung: G	M	E	L BNE: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich z.B. http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_w_and_zur_unterzeichnung_des_egks_vertrags_19_april_1951-de-b3e362b0-c399-4e67-9202-b7f2caebc08e.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017) Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft als mögliche Vertiefung
	M (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges darstellen (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	- UG über die Ausgangssituation Ende der 1940er-Jahre: Erfahrungen zweier Weltkriege, Konfrontation beider Supermächte, beginnender Kalter Krieg (RK 2) - Schuman-Plan - Herausarbeiten der Interessen Deutschlands und Frankreichs	- UG über die Ausgangssituation Ende der 1940er-Jahre: Erfahrungen zweier Weltkriege, Konfrontation beider Supermächte, beginnender Kalter Krieg (RK 2) - Schuman-Plan - Herausarbeiten der Interessen Deutschlands und Frankreichs	- Ansätze in den 1920er-Jahren zur europäischen Einigung (Paneuropa-Bewegung, Briand-Stresemann): Ziele und Motive - UG über die Ausgangssituation Ende der 1940er-Jahre: Erfahrungen zweier Weltkriege, Konfrontation beider Supermächte, beginnender Kalter Krieg (RK 2) - Schuman-Plan - Herausarbeiten der Interessen Deutschlands und Frankreichs	
E (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysieren (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)	Fazit und Problematisierung/Ausblick -Vergleich der eigenen Bedeutung von Europa mit den Zielen und Motiven die nach 1945 zur europäischen Integration geführt haben (siehe Stunde 1./2.) - Montanunion als Startschuss für die westeuropäische Integration - Diskussion: Westbindung und Europäische Integration – verträgt				

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
		sich das? (RK 4)			
<p>FK 1: Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen</p> <p>SK 5: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen</p>	<p>G (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges beschreiben (Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)</p> <p>M (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges darstellen (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)</p> <p>E (1): die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysieren (Supermacht, Deutsch-französische</p>	<p>5./6. Stunde: Warum kam es zur deutsch-französischen Aussöhnung?- Von der Erbfeindschaft zum „europäischen Tandem“</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - antifranzösische, antideutsche Bildpropaganda – Bild von Helmut Kohl und François Mitterrand in Verdun - Entwicklung der Fragestellung (FK 1) <p>Erarbeitung:</p> <p>G</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen eines schwierigen Verhältnisses: Reichsgründung in Versailles, Annexion von Elsass und Lothringen, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, Besetzung Frankreichs (Oradour-sur-Glane...), Frankreich als Siegermacht (überblicksartig) (SK 5) - Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag 	<p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen eines schwierigen Verhältnisses: Reichsgründung in Versailles, Annexion von Elsass und Lothringen, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, Besetzung Frankreichs (Oradour-sur-Glane...), Frankreich als Siegermacht (überblicksartig) (SK 5) - Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag 	<p>E</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen eines schwierigen Verhältnisses: Reichsgründung in Versailles, Annexion von Elsass und Lothringen, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, Besetzung Frankreichs, Oradour-sur-Glane...), Frankreich als Siegermacht (SK 5) - Elysée-Vertrag – regelmäßige Regierungskonsultationen, Deutsch-Französisches 	<p>Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union)</p> <p>Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW-OFAJ) https://www.dfjw.org/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017)</p> <p>Adenauer und de Gaulle in Reims http://www.cvce.eu/de/obj/feierliche_messe_fur_den_frieden_konrad_adenauer_und_charles_de_gaulle_in_der_kathedrale_reims_8_juli_1962-de-93162a4b-7c22-4d61-a27a-8f053554c92e.html (zuletzt geprüft am 14.06.2017)</p> <p>L BNE: Friedensstrategien L BNE: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Aussöhnung, Europäische Integration)	- Herausarbeiten, auf welchen zusätzlichen Ebenen die deutsch-französische Aussöhnung stattgefunden hat: u.a. Berichte über Städtepartnerschaften, Schüleraustausch	- Herausarbeiten, auf welchen zusätzlichen Ebenen die deutsch-französische Aussöhnung stattgefunden hat: u.a. Berichte über Städtepartnerschaften, Schüleraustausch	Jugendwerk - Herausarbeiten, auf welchen zusätzlichen Ebenen die deutsch-französische Aussöhnung stattgefunden hat: u.a. Berichte über Städtepartnerschaften, Schüleraustausch	
		Fazit und Problematisierung/Ausblick - Diskussion: Wie steht es aktuell um das Verhältnis Deutschland-Frankreich? (Hoffnungen auf den „deutsch-französischen Motor“ als Voraussetzung für eine „relance européenne“, Entwicklung des Fremdsprachenlernens in Frankreich und Deutschland, Bedeutung der deutsch-französischen Aussöhnung in einer zunehmend globalisierten Welt)			mögliche Vertiefung: Vergleich mit dem Verhältnis zu Polen

Perspektive: Der Ausbau der Europäischen Integration bis zur Gründung der EU und aktuelle Herausforderungen für EU

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht		Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen RK 7: Auswirkungen	G (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie Chancen und Risiken	<u>7. Stunde: Wie hat sich die europäische Integration entwickelt? - Der Ausbau der Europäischen Integration</u> Einstieg: Bildcollage zur EU: Gebäude der Institutionen, Euro, Flagge, offener Grenzverkehr, EU Biosiegel, Autokennzeichen, Führerschein...		Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union) L BO: Information über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern	der EU beurteilen (EU)	Erarbeitung: G - Charakterisierung der Entwicklung von den Römischen Verträgen bis zum Binnenmarkt (SK 2) - Begriff Binnenmarkt erklären - Vier Freiheiten des europäischen Binnenmarktes an Beispielen erklären (RK 7)	M - Charakterisierung der Entwicklung von den Römischen Verträgen bis zum Binnenmarkt (SK 2) - Begriff Binnenmarkt erklären - Vier Freiheiten des europäischen Binnenmarktes an Beispielen erklären (RK 7)	E - Analyse wichtiger Entwicklungsschritte der europäischen Integration bis 1990, Zuordnung zu den Prinzipien -Erweiterung (Aufnahme neuer Mitglieder) (SK 2) - Begriff Binnenmarkt erklären - Analyse von Dimensionen (vier Freiheiten) und Folgen des europäischen Binnenmarktes (RK 7)	L VB: Verbraucherrechte Vertiefung: Vergemeinschaftung weiterer Politikbereiche
	M (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Staatenbund / Bundesstaat)				
MK 2: unterschiedliche Materialien auch unter Einbeziehung digitaler Medien	G (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie	8./9. Stunde: Ist eine Europäische Union ein Garant für den Frieden in Europa nach dem Ende des „Kalten Krieges“? – Von der Gemeinschaft zur EU			Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union) L BO: Information über Berufe, Bildungs-,
Einstieg: Besorgte Äußerungen über das erstarkte, vereinigte Deutschland					

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<p>RK 4: Sachurteile analysieren und beurteilen</p>	<p>Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU)</p> <p>M (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Staatenbund / Bundesstaat)</p> <p>E (2): die Entwicklung der Europäischen Integration zur EU charakterisieren sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Erweiterung, Vertiefung; Staatenbund / Bundesstaat)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <p>G</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation zum Zeitpunkt der deutschen Einheit - Merkmale der EU charakterisieren: Binnenmarkt, Euro, Vertrag von Schengen, gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik - Erweiterung der Gemeinschaft auf 28 Mitgliedstaaten (Stand 2017) (MK 2) 	<p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation zum Zeitpunkt der deutschen Einheit - Vertrag von Maastricht: Regelungen, Motive - Vertiefung der Integration am Beispiel des Euro, und Schengen - Erweiterung der Gemeinschaft auf 28 Mitgliedstaaten (Stand 2017) (MK 2) 	<p>E</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation zum Zeitpunkt der deutschen Einheit - Vertrag von Maastricht: Regelungen, Motive - Vertiefung der Integration am Beispiel des Euro und Schengen - Erweiterung der Gemeinschaft auf 28 Mitgliedstaaten (Stand 2017) (MK 2) 	<p>Studien- und Berufswege</p> <p>L VB: Verbraucherrechte</p>
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>RK 1: Hypothesen überprüfen</p>	<p>G (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie</p>	<p>10.-12. Stunde: Auf dem Weg zu den Vereinigten Staaten von Europa?</p> <p>Einstieg:</p> <p>Karikatur über Orientierungslosigkeit oder Bildgegenüberstellung</p> <p>Demonstration Europabefürworter/Europaskeptiker</p>			<p>Fächerübergreifender Unterricht mit Gemeinschaftskunde möglich (siehe GK 3.2.2.1 Die Europäische Union)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht			Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	<p>Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU)</p> <p>M (2): den Ausbau der Europäischen Gemeinschaft zur EU nach dem Mauerfall beschreiben sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Staatenbund / Bundesstaat)</p> <p>E (2): die Entwicklung der Europäischen Integration zur EU charakterisieren sowie Chancen und Risiken der EU beurteilen (EU; Erweiterung, Vertiefung; Staatenbund / Bundesstaat)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <p>G</p> <p>- Kritik an der EU - Reformvorschläge - Erarbeiten von Szenarien für die weitere Entwicklung der Europäischen Integration (FK 3)</p>	<p>M</p> <p>- Klären der Begriffe Staatenbund und Bundesstaat</p> <p>- Kritik an der EU - Reformvorschläge - Erarbeiten von Szenarien für die weitere Entwicklung der Europäischen Integration (FK 3)</p>	<p>E</p> <p>- Klären der Begriffe intergouvernemental (Staatenbund), transnational (Bundesstaat), Subsidiaritätsprinzip Anwenden dieser Begriffe auf die Politikbereiche und Institutionen - Kritik an der EU - Reformvorschläge - Erarbeiten von Szenarien für die weitere Entwicklung der Europäischen Integration (FK 3)</p>	<p>Szenariotechnik anwenden zum Thema: „Auf dem Weg zu den Vereinigten Staaten von Europa?“</p> <p>Link zur Szenariotechnik im Unterricht: https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/methoden_a_z/szenario/ (zuletzt geprüft am 14.06.2017)</p>
<p>Fazit und Problematisierung/Ausblick</p> <p>- Beurteilen der Szenarien: Welches Szenario ist wahrscheinlich? (RK 1)</p> <p>- Welches Szenario ist wünschenswert?</p>					